



## *Adolf Nossberger Hütte*

*Zum 75. Geburtstag  
gibt es neue Fenster und eine neue  
Verschindelung*

# Bericht von der Hauptversammlung 2006



Der Vorsitzende DI. Pfeifer eröffnete die 95. Jahreshauptversammlung und begrüßte alle Anwesenden, besonders das Ehrenmitglied Fr. Erna Bauer.

Bei der Totenehrung gedachte die Versammlung in einer Trauerminute der im Jahre 2005 verstorbenen 10 Mitglieder. Als Beglaubiger der Verhandlungsschrift wurden Fr. Irene Pernet und Fr. Lisbeth Pfeifer gewählt.

Der Vorsitzende brachte dann aus dem Tätigkeitsbericht von Fr. Erna Bauer einen Überblick über die Aktivitäten in den Gruppen, wie Wanderungen, Schikurse, Volkstanz und über die Hütten. Er dankte allen Mitarbeitern für ihren Einsatz und auch den Mitgliedern für ihre Spendenfreudigkeit.

Kassenbericht: Hr. Wilhelm Petsch berichtete ausführlich über die Einnahmen und Ausgaben der Sektion, die derzeit 698 Mitglieder zählt. Die Abstimmung darüber erfolgte einstimmig, ebenso über den Tätigkeitsbericht.

Fr. Barth als Rechnungsprüferin hat am 20. April 2006 die Kassengebarung geprüft und in Ordnung befunden. Sie beantragte die Entlastung des Schatzmeisters, die einstimmig erfolgte.

Wahlen in den Ausschuss: Zur Neuwahl schlug der 1. Vorsitzende Fr. Christel Schirrer als Beisitzerin vor. Diese erfolgte einstimmig. Da die Schriftleiterstelle seit einem Jahr nicht besetzt war und interimsmäßig von Hr. Peter Schirrer vertreten wurde, hat er sich nun bereit erklärt, die Schriftleitung zu übernehmen. Zur Wiederwahl kamen Fr. Gisela Jahn als 2. Schriftführerin, Fr. Johanna Pfeifer als Jugendwart, Hr. Dr. Sepp Kienastberger als Rechtsberater und die Herren Gerfried Schuhböck und Ing. Peter Schirrer als Hüttenwarte des Hinteralmhauses bzw. der Hochschoberhütte und der A. Nossbergerhütte. Alle Wahlvorschläge wurden einstimmig angenommen.

Das Ausscheiden des Bergrettungswartes, Hr. Günter Bauer, wurde vom 1. Vorsitzenden aufrichtig bedauert. Er dankte ihm für seine langjährige Tätigkeit.

Bei der Jubilarenehrung erhielten 33 Mitglieder Ehrenzeichen für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Alpenverein, und zwar 1 Mitglied für 70, 5 Mitglieder für 60, 12 Mitglieder für 50, 9 Mitglieder für 40 und 7 Mitglieder für 25 Jahre.

Im Anschluss daran zeigte die Volkstanzgruppe 3 Tänze, und zwar den Pascheter, den Flohbeutler und die Masolka zu Dritt, die großen Beifall fanden.

Den Abschluss bildete eine Bildschau aus dem Nationalpark Hohe Tauern, und zwar über einen Teil des Wiener Höhenweges, der in unserem Arbeitsgebiet in der Schobergruppe liegt. Die Aufnahmen waren sehr eindrucksvoll.

Um 20:30 schloss der 1. Vorsitzende mit dem Dank an die Anwesenden für ihr Kommen und mit der Bitte, die Sektion weiter zu unterstützen, die 95. Jahreshauptversammlung.

# Bergwaldprojekt des Alpenvereins

Der Österreichische Alpenverein bietet mit dem „**Bergwaldprojekt**“ Freiwilligen eine Woche lang die Gelegenheit, - in enger Zusammenarbeit mit den Waldbesitzern, Bauern, mit Fachleuten der Landesforstdienste, der Bezirksforstinspektionen, der Wildbach- und Lawinerverbauung - verschiedenste Maßnahmen umzusetzen, welche die **Naturnähe, Stabilität und Vitalität des Bergwaldes** verbessern. Dieses Umweltprojekt findet bei den Mitgliedern - aber auch in der forstlichen Öffentlichkeit und bei vielen Waldbesitzern - große Aufmerksamkeit.

Das Bergwaldprojekt verfolgt vier Ziele:

- konkrete Probleme im Bergwald durch praktische Arbeit beheben
- die Öffentlichkeit durch breite Berichterstattung für die jeweilige Problematik sensibilisieren
- zu den Partnern und Betroffenen (z.B. Forstbehörden, Bergbauern, Grundbesitzer, Jäger) ein positives Verhältnis aufbauen und das gegenseitige Verständnis fördern
- den Teilnehmern eine praktische Erfahrung und einen tieferen Einblick in die ökologischen Zusammenhänge ermöglichen



Die Teilnehmer wollen sich aber auch beim Wald und seinen Bewirtschaftern mit ihrem Einsatz für die Leistungen bedanken und klar machen, dass die Bergnatur für sie mehr ist als Kulisse oder Sportplatz. Der Bergwald wird Begegnungsort für verschiedenste Menschen- und Interessengruppen. Seit 2003 werden auch schrittweise Behinderte integriert.

Bereits die ersten fünf Projektwochen, die 2002 - im Internationalen Jahr der Berge - stattfanden, waren ein sehr großer Erfolg und viele positive Reaktionen und die Berichte in der Öffentlichkeit zeigten, wie gut dieses Projekt geeignet ist, die Verständigung mit der Forstwirtschaft - die sich ja besonders in jüngster Zeit sehr um Öffentlichkeitsarbeit bemüht - und mit der Berglandwirtschaft zu verbessern. Langfristiges Ziel ist es, jährlich ca. zehn Projektwochen in ganz Österreich anzubieten. 13 Projektwochen mit 230 Teilnehmern fanden 2005 in der Zeit von Mitte Mai bis Anfang September statt. 2004 gab es insgesamt zwölf Projektwochen mit knapp 200 Teilnehmern: Verteilt über ganz Österreich – in allen Bundesländern mit Bergwald.

Den Alpenvereins-Sektionen bietet sich mit dem Projekt die Möglichkeit, in ihren Arbeitsgebieten als hilfreicher und verständnisvoller Partner aufzutreten, Kontakte herzustellen oder zu pflegen, die dann vielleicht auch die Grundlage für die konstruktive Lösung von Konflikten darstellen können.

## Kontakt:

Gesamtprojektleitung: Dipl. Ing. Peter Kapelari

Österreichischer Alpenverein Referat Hütten Wege

Wilhelm-Greil-Str. 15 A-6010 Innsbruck

Tel.: ++43 (0)512 59 5 47 – 47 Fax.: ++43 (0)512 59 5 47 – 40

Email: [peter.kapelari@alpenverein.at](mailto:peter.kapelari@alpenverein.at)

**korsika** Forcibari Sie anzerari Korsika an'ni

**sonne - berge - meer** **feriendorf**  **zum störrischen esel**

**Patronat ÖAV Bezirk Dornbirn**

Von **April bis Oktober** zum Wandern, Baden, Bergsteigen, Radfahren und fröhlichem Beisammensein im naturnahen **Feriendorf**.

- Wöchentliche Flüge ab Friedrichshafen, München, Innsbruck, Salzburg und Wien direkt nach Calvi.
- Vielseitiges Aktivangebot, um die ganze Schönheit der Insel zu entdecken.
- Familienfreundliche Kinderermäßigung bis inkl. 15 Jahre.

**Reisebüro Rhomberg GmbH** - Tel.: 0043/(0)5572/22420-0  
Fax: 0043/(0)5572/22420-9 - e mail: [reisen@rhomberg.at](mailto:reisen@rhomberg.at) **www.korsika.com**

## 70 Jahre im Alpenverein – 81 Jahre jung

Es war ein Bub, begeistert vom Fußball, kein Wunder, war es doch in den Dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts, wir hatten das Wunderteam. Der Bub war ich  
Doch es kam bald anders, Tante und Onkel nahmen mich mit auf die Hohe Wand. Aufstieg durch die Waldegger Klause, Abstieg von der kleinen Kanzel.

Es war ein wunderbares Erlebnis – es war meine Zukunft.

Bald war ich dabei, mit der Alpenvereinsjugend den Wienerwald, die Kletterschulen zu erobern. Später war es am Peilstein nicht viel anders als im bekannten Peilsteinlied.

Unsere bekannten Hausberge waren die nächsten Ziele.

Es kamen Ambitionen für die damalige Bergwacht. Unter Dr. Chimani begann die Ausbildung in den Wiener Kletterschulen. Kletterübungen auf der Hohen Wand, Kletterprüfungen am Schneeberg. In meiner Erinnerung war ich wohl der Jüngste der Neuen.

Die Einkleidung erfolgte bei Nemecek, dem damaligen Chef der Bergwacht und es folgten Einsätze auf der Rax.

Zur weiteren Ausbildung wurden ich - und das spätere Faktotum von der Rax, Behofer - nach St. Johann in Tirol in die Heeresgebirgs-Sanitätsschule beordert. Die Ausbildung erfolgte auf der Kaunergrathütte. Alle möglichen Rettungseinsätze mit den damals neuesten Geräten wurden durchgeführt. Vieles ist heute noch im Einsatz, natürlich nach dem neuesten Stand.

Zurück von der Ausbildung, bekam ich in Kürze die Einberufung zum Geb.JG.RGT. 139 in Klagenfurt. Nach kurzer Ausbildung – Kriegseinsatz in Istrien. In den Karstbergen, zum Ende des Krieges, mussten nach sinnlosem Befehl viele junge Burschen aus den Alpen ihr Leben lassen. Es begann der lange Marsch in die jugoslawische Gefangenschaft. Die bosnische Bergwelt durfte ich unter härtesten Bedingungen kennen lernen.

Wieder in der Heimat – wohin – Peilstein - Rax. Bald kamen jedoch Großvenediger und Großglockner ins Tourenbuch. Extremer wurde ich keiner – aber ein begeisterter Tourengänger – mit Blick für das Schöne- für Flora und Fauna.

Es kam auch wie es kommen musste, der Bergbegeisterte traf auf eine Bergbegeisterte und der Bund fürs Leben wurde in Heiligenblut am Großglockner geschlossen. Alpine Hochzeitsreise – Sonnblick – Durchquerung der Schobergruppe – Lienz Dolomiten. Ob Sommer, ob Winter, wir waren immer in unseren Bergen unterwegs. Vom Wienerwald bis Vorarlberg – allzu viel haben wir nicht ausgelassen. Schöne Touren im Engadin – Diavolezza – Piz Kesch. In den Dolomiten – Sextener – Langkofelgruppe – Rosengarten – Julische Alpen – immer ein Erlebnis.

Mein letzter 3.000 war das Wiesbachhorn mit meinem Enkelsohn, damals war er noch nicht fünfzehn. Mit zwanzig hat er am Peilstein in der Arnsteinwand die schwierigsten Routen erschlossen. Tochter Dagmar holte für die Sektion 1970 den Sieg bei den Bundeskimeisterschaften des österreichischen Alpenvereins. Nun ist es wieder so weit, meine Touren sind wieder in den Wienerwald heimgekehrt. Für 70 Jahre Alpenverein wurde ich geehrt – danke – geehrt für etwas, was Freude und Erfüllung war – und noch bleibt!

Karl Trenk





# Eine wunderschöne Skiwoche in Südtirol!



Vom 11. bis 18. März 2006 waren wir in Südtirol - und im Gegensatz zu Österreich, bzw. auch in Wien! - hatten wir fünf Tage gutes Wetter mit Sonnenschein. Nachdem auch die Schneelage ganz ausgezeichnet war, gab es keine Grenzen für ausgedehnte Skiausflüge, und wir befuhren kaum eine Piste öfter als ein Mal.

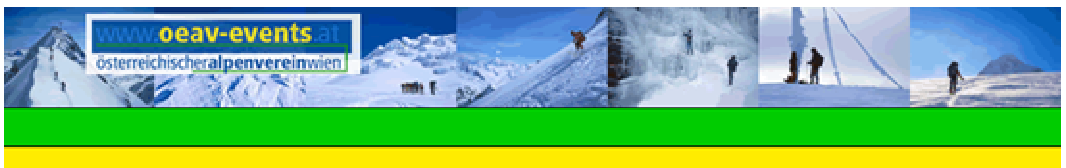
Mit drei Skilehrern war auch die Betreuung für alle 33 Teilnehmer gut organisiert. Besonders wurde "Michael"

gelobt, der mit großer Geduld auch den langsameren Skiläufern die Schönheiten des Südtiroler Skigebietes zeigen konnte. Die Sella- Ronda wurde von beiden Skigruppen gefahren, ebenso die "Gran Risa" - die selektivste Weltcup-Riesentorlaufstrecke der Welt.

Ein besonderer Höhepunkt für alle Teilnehmer der ersten Gruppe war zweifellos die Tour auf die Marmolada. Bei Traumwetter gab es auch viel Neuschnee, sodass es eine Tiefschnee- Abfahrt abseits der Piste über mehr als 1500 Höhenmeter gab.

Das wichtigste aber war, dass es eine unfallfreie Skiwoche war, und dass eine sehr aktive und zufriedene Skigruppe zum Abschluss meinte, auch 2007 werden wir uns in Südtirol wieder sehen!

Der langjährige Kursleiter der "Südtirol-Skiwoche" Helmut Melmer war mit seiner Gattin Ilse ebenfalls mit dabei. Zum ersten Mal konnte er als "Teilnehmer" und nicht als "Kursleiter" diese schöne Skiwoche genießen und war recht zufrieden mit seinem "Nachfolger" Walter Schuh als neuem Kursleiter.



## Aktuelles

- Es ging durch einen engen Graben, ja fast durch eine Schlucht zu Tal. Sie war aufgefüllt mit meterhohen Lawinenresten; von den beiden Seitenflanken waren ganze Bäume und große Felsblöcke abgegangen. Was sich am Gipfel schon mit fernem Donnerrollen angekündigt hatte, brach nun in voller Wucht über uns herein: ein sich immer mehr steigernder sintflutartiger Regenguss, Blitz und Donner in unmittelbarer Folge, dann Hagel und Düsternis. Und mitten drinnen wir auf Schi bei der Abfahrt durch den Göllegraben. Dies war - am 13. Mai 2006 - ohne Zweifel ein "würdiger" Abschluss einer langen und erlebnisreichen Schisaison. Noch kurz zusammengefasst: wieder einmal auf den Gölle (1766 m) vom Gscheid (963 m) aus, Abfahrt durch die Hühnerkrallen und den Göllegraben - und schließlich völlig durchnässt doch noch einmal dem "Inferno" gut entkommen.
- Doch nun zur chronologischen Reihenfolge. Am 19. März 2006 fand eine Schitour auf das Stuhleck (1782 m) statt, wo seit letztem Winter ein Sessellift bis fast auf den Gipfel führt. Dementsprechend viel los war dann auch auf der altklassischen Abfahrt nach Rettenegg, die über rund 900 Höhenmeter auf freien Wiesen, Waldschneisen und durch Gräben bis ins Tal führt. Der Taxibus kam gerade rechtzeitig, um zurück auf den Pfaffensattel zu gelangen.
- Im letzten Jahr war die Tour wegen Schneemangels gescheitert, doch dieses Mal, am 25. März 2006, war es dann so weit. Im Müritzal regnete es zwar noch in Strömen, nach dem Ort Veitsch hörte der Niederschlag auf und es erwartete uns ein zwar windiger und trüber, jedoch trockener Tag. Der Anstieg auf den Rauschkogel (1720 m) vom Gehöft Krenn (1022 m) aus ist sehr abwechslungsreich und führt über mehrere Waldstufen auf diesen wenig bekannten Gipfel, der schon im Nahbereich des Hochschwabs liegt. Leider war die etwa auf halbem Wege gelegene Rauschalm (1393 m) nicht geöffnet, doch zeugten die Kisten mit leeren Bier- und Weinflaschen davon, dass sie ihren Namen nicht zu Unrecht trägt. Als kleiner Ausgleich kehrten wir dafür auf der Rückfahrt im Steirerack auf dem Pogusch ein, ein Nobellokal, das man auch in Tourenkleidung ohne Hemmungen betreten kann.
- Dies ist kein Aprilscherz: Am 1. April 2006 gab es noch meterhohe Schneewände an der Straße über das Gscheid und durch das Halltal. Ziel dieser "Neutour" war der Hasenspitz (1534 m) - auch Haselspitz genannt - im Stock des Hohen Student bei Mariazell. Der Anstieg vom Gehöft Hönbichler (810 m) stellt gewisse Ansprüche an die Wegfindung, da keine Spur und kein Wegweiser durch die teilweise dichten Wälder leiten. Am Gipfel findet sich dann rund um das kleine Gipfelkreuz ein aperer Wiesenfleck, der mit blühenden Schneerosen übersät ist. Dazu kommt ein Gipfelausblick auf die Berge ringsherum, wie er seinesgleichen wohl sucht. Eine weitere Besonderheit dieser Tour: außer einem auffliegenden Auerhahn sind wir den ganzen Tag keinem einzigen Lebewesen begegnet.
- Die guten Schneeverhältnisse machten diesen Winter manches möglich. Am 22. April 2006 ist zwar der Schlepplift vom Gscheid (963 m) aufs Gschieß (1251 m) schon außer Betrieb, doch über die Abfahrtspiste geht es recht bequem weiter bis auf das Hohe Bäreneck (1597 m), den westlichsten Eckpunkt des Göllers. Und wieder einmal war der Schnee zwar weich, jedoch gut fahrbar. Die Erinnerungen an die schlechten Schneeverhältnisse in der ersten Winterhälfte (zumeist Bruchharsch) sind dadurch fast verblasst.

• Was in guten Wintern unsere 1.-Mai-Schitour ist, konnten wir dieses Jahr noch um eine Woche nach hinten verschieben. Und wenn ein Teilnehmer am Morgen noch versehentlich die Autoschlüssel einsperrt, kommt man erst verhältnismäßig spät zum Ausgangspunkt. Statt Zahnradbahn daher Sessellift in Losenheim und dann über den Fadensteig auf den Schneeberg. Wegen dichten Nebels in der Höhe war es gar nicht einfach, die Einfahrt in die Lahning - Ries zu finden. Die ersten Meter sind noch immer sehr steil und bei schlechter Sicht sogar unheimlich. Doch wir haben es wieder geschafft - nach den ersten vorsichtigen Schwüngen ging es dann beschwingt hinunter bis in den lichten Lärchenwald. Das Gelände der neu gestalteten Losenheim - Liftabfahrt ist dann im schneefreien Zustand ein ziemlicher Angriff auf das ästhetische Empfinden. Doch sitzen wir dann im Schneebergdörfel im Gasthaus mit herrlichem Blick auf die Breite Ries, so ist auch diese "Ernüchterung" wieder rasch vergessen.

H.W.

### Vorschau

- Juni 2006: Besuch der Hermannshöhle
- Juli 2006: Klettern auf der Hohen Wand
- 20. Bis 26. August 2006: Sommerberglager



## VOLKSTANZGRUPPE

Wo und wann wir tanzen - Auskunft über Zeit und Ort telefonisch unter 941 44 51 einholen.

Viele Grüße A.H.

## GESELLIGE TÄNZE • SENIORENTANZ

### Wagen Sie einen Versuch!

**Wo:** Pfarrrsaaal der Pfarre Dornbach  
1170 Wien, Rupertusplatz 3 (Zugang durch Torbogen)  
Straßenbahn 43, Haltestelle – Himmelmutterweg

**Wann:** 27. Sept., 11. & 25. Okt., 5. & 22. Nov., 6. & 20. Dez. 2006, jeweils ab 15 Uhr  
Als Tanzleiterin betreut Sie Dr. Elfriede Ledel

## SPENDENLISTE

Vom 14. März bis 13. Juni 2006

Grete Bodingbauer, DI Erich Federhofer, Ilse Hüni, Leopold Krammer, Mag. Gertrude Maurer, Irmgard Mitterer, Hannelore Pöchersdorfer, DI Hermann Reiter, Krista Schuhböck, Karl Trenk, Edith Wagersreiter, - als Jubilare  
Alice Berger, Mag. Eugen Guglia, Dr. Ulrike Oberwalder, Traute Woletz

*Wir danken den Spendern für ihre Unterstützung*

# AUS UNSEREM MITGLIEDERKREIS

Wir freuen uns 2006 neue Mitglieder begrüßen zu können.

Martina Barth mit Kindern, Andreas Mann mit Kindern, Naoko Klien, Dipl. Päd. Katrin Haberhauer, Helene Kurkova, Mag. Andrea Redsteiner, Mag. Stefanie Schnorr, Dipl. Päd. Klara Wassertrüdingen und Martin Welisch, Silvia Zelnik.

Besonders begrüßen wir **Harald LUCCA** als neuen Pächter der Hochschoberhütte und neues Mitglied in unserer Sektion.

*Wir begrüßen Euch herzlich in unserer Runde*

## VERANSTALTUNGEN

### WANDERUNGEN

A – Anmeldung, B – Bus, BE – Bus- Endstelle. F – Führer, FB – Führungsbeitrag, KH – Kassenhalle RK, Rückfahrkarte, SB – Schnellbahn, StrBE – Straßenbahndstelle, VB – Vorbesprechung, Z – Zug

- A) Touren im Voralpengebiet. Anmeldepflicht  
**Nur für gute Geher!**
- B) Längere Wanderung in der näheren Umgebung
- C) Tour mit PKW- Anfahrt auch für Mitfahrer

**Anmerkung: verkürzte Route bzw. Abänderung bei Schlechtwetter vorbehalten.**

- |                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>10.Sept 2006 B</b> | <b>Hütteldorf – Franz-Karl Fernsicht – Hameau - Neuwaldegg</b><br><b>TP:</b> 08:45 Uhr BH Hütteldorf (Bus 09:00 Uhr – Mauerbach)<br><b>F:</b> DI. Otto Pfeifer      |
| <b>17.Sept 2006 B</b> | <b>Attlengbach – Hasenriegel - Rekawinkel</b><br><b>TP:</b> 08:15 Uhr BH Hütteldorf KH Zug 08:36 Uhr<br>Bus ab Eichgraben 09:20 Uhr<br><b>F:</b> Dr. Reinhard Göbel |
| <b>24.Sept 2006 B</b> | <b>Ochsenburgerhütte – Rudolphshöhe – Raum</b><br><b>TP:</b> 08:25 Uhr BH Hütteldorf KH Zug 08:42Uhr<br><b>F:</b> Berta Ackerl                                      |
| <b>01.Okt 2006 C</b>  | <b>Rosenburg – Steineck - Rosenberg</b><br><b>TP:</b> 08:00 Uhr BH Hütteldorf KH – mit PKW<br><b>Anmeldung: 02231 – 670 65</b><br><b>F:</b> Dr. Reinhard Göbel      |
| <b>08.Okt 2006 B</b>  | <b>Raum Hainburg (Schlossberg – Donaugebiet)</b><br><b>TP:</b> 08:40 Uhr BH Wien Mitte KH, Zug 08:55 Uhr<br><b>F:</b> Berta Ackerl                                  |



- 15.Okt 2006 C**    **Brand-Laaben – Schöpfung - Klammhöhe**  
**TP:** 09:00 Uhr    BH Hütteldorf, KH, - mit PKW  
**Anmeldung: 02231 – 670 65**  
**F:** Dr. Reinhard Göbel
- 22.Okt 2006 B**    **Wöllersdorf – Hölles - Hirtenberg**  
**TP:** 07:50 Uhr    BH Meidling- Süd KH, Zug 08:04 Uhr  
**F:** Dr. Reinhard Göbel
- 29.Okt 2006 B**    **Hameau – Toiflhütte - Mauerbach**  
**TP:** 09:30 Uhr    StrbE 43  
**F:** Emmi Konrad

## TOURENVORSCHAU 2006

**W = Wanderung**

**S = Schitour**

- |              |   |  |
|--------------|---|--|
| 30. 09. 2006 | W | Dürre Wand                             |
| 02. 10. 2006 | W | Rax – Gretchensteig / Altenbergersteig |
| 25. 11. 2006 | W | Kieneck                                |
| 08. 12. 2006 | S | Schitour nach Schneelage               |

Anmeldungen jeweils Donnerstag vor der Tour bei Tourenwart Helmut KOLAR  
 Telefon 865 90 22

### KITZSTEINHORN (lockeres Einfahren)

**Zeit:** 19. 11. bis 02. 12. 2006

**Standort:** Kaprun - Pension Rattenberger, Landhaus Schützingner, Schibus

**Kursbeitrag:** € 25,- bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen.

**Anmeldeschluss:** 03. 10. 2005, **VB:** 02. 11. 2006 18 Uhr in der Geschäftsstelle

**Leitung :** Mag. Norbert Haas

### KITZBÜHEL

**Zeit:** 13. 01. bis 20. 01. 2006

**Standort:** Dorf - Pension Hauser, Schibus

**Kursbeitrag:** € 45,-

**Anmeldeschluß & VB:** 02. 11. 2006 18 Uhr in der Geschäftsstelle

**Leitung :** Mag. Norbert Haas

**Sport**  **Schwanda**

**FACHGESCHÄFT FÜR  
 BERGSTEIGEN UND TOURENSCHILAUFG**

INDIVIDUELLE BERATUNG UND BEDIENTUNG IN FREUNDLICHEM FAMILIENBETRIEB

**1010 Wien, Bäckerstraße 7 - Telefon 512 53 20**

## **SKIWOCHE in SÜDTIROL - März 2007** **SKIPARADIES – DOLOMITEN**

Der Traum jedes Skiläufers: das Gebiet „DOLOMITI SUPERSKI“ mit 460 Lifтанlagen und über 1000 Pistenkilometern ist eines der größten Skigebiete der Welt. Die weltberühmte „SELLA RONDA“ ist ein Hochgenuss für jeden Skifan – den ganzen Tag Skilaufen, ohne ein einziges Mal die gleiche Piste öfter zu fahren! Die „Gran Risa“ bezwingen, die selektivste Weltcupstrecke der Welt, oder eine Genussabfahrt von der „Marmolada“ – all dies ist möglich. Denn unser Bus steht uns täglich zur alleinigen Verfügung, sodass wir wirklich die schönsten Skigebiete der Dolomiten optimal ausnützen können. Ganztagsbetreuung durch staatl. geprüfte Skilehrwarte und Skilehrer!

**TERMIN: 10. bis 17. März 2007**

**UNTERKUNFT: Hotel \*\*\*Serena**, mit großem Hallenbad, Finnischer Sauna, Türk. Dampfbad, Bahama Whirlpool, Kneipbecken, Fitnessraum, usw.

**ORT: Pedraces 32, (ALTA BADIA)** einige Kilometer vor CORVARA/Südtirol

**KOSTEN: € 640.-**, im Zweibettzimmer, für Alpenvereinsmitglieder!  
€ 95.-, Anzahlung für Einbett-Zimmer

Vier Doppelzimmer in SUPERIOR-Klasse: € 85.- Anzahlung p.P.

**Für Nichtmitglieder ist eine „Gast-Jahresmitgliedschaft“ um € 35.- nötig!!**

**Im Preis enthalten ist:**

7 Tage im Doppel- oder Einzelzimmer (Dusche/Bad und WC, SAT-Fernsehen, gemütliche Hausbar, Sonnenterrasse), reichhaltiges abwechslungsreiches Frühstücksbuffet mit Müsli-Bar, 3-Gang Abend-Wahlmenü mit Salatbuffet, Busfahrt Wien-Dolomiten und Retour, tägl. Busfahrt in die schönsten Skigebiete, tägl. Betreuung durch die Skilehrer und Kursgebühr für den AV.

**Anzahlung: € 250.-** möglichst prompt, spätestens bis 10.Sept.2006.

**Auf das Konto: Walter Schuh 401 76481 006 BLZ: 43 000 Volksbank Wien,**

**VORBESPRECHUNG** und Restzahlung in bar: Donnerstag 25. Jan. 2007, 18 Uhr

**ORT: AV-Sektion Wiener Lehrer: 1080, Josefgasse 12 (Tel. 405 7160)**

**KURSLEITER: Walter SCHUH, 1160 Wien, Pschorng. 9; Tel. 0650-25 88 093.**



**BERGFUCHS**  
Fachgeschäft für den Berg- und Wandersport GesmbH  
1070 Wien, Kaiserstraße 15 · Tel. (0222) 523 96 98

## Österreichischer Weitwanderweg 02 A

### Band 2

Auf der Route 02A von den Niederen Tauern zum Rätikon und nach Feldkirch



Verfasser: Erika und Fritz Käfer und Günther Eigenthaler  
Kürzlich erschien der zweite Teil des neuen Führers über den Weitwanderweg 02 (Zentralalpenweg) im Eigenverlag der ÖAV-Sektion Weitwanderer.

Der Band 2 dieses Führers beschreibt die Fortsetzung auf dem Web 02 A mit weiteren rund 600km dieses längsten durch Österreich führenden Weges in 34 Etappen, vom Tappenkarsee durch die Salzburger Grasberge, die Kitzbühler, Tuxer- Stubai- und Öztaler Alpen die Samnaun- und Verwallgruppe, den Rätikon bis Feldkirch.

Bei jeder Etappe ist der Wegverlauf wie im Band 1, mit Höhenangaben, Weglänge und Zeitangabe, sowie Schwierigkeitsgrad beschrieben. Zusätzlich wird mit Höhenprofil, Zufahrtsmöglichkeit, Einkehr und Übernachtungsmöglichkeit sowie den erforderlichen Karten und einer detaillierten Wegbeschreibung die Etappenbeschreibung vervollständigt. Auf 13 farbigen Kartenausschnitten ist der Wegverlauf zusätzlich dargestellt.

Für die Planung und Begehung dieses Weges ist der vorliegende Führer ein ideales Hilfsmittel. Durch sein praktisches Format (10 x 21 cm) und dem plastifizierten Umschlag ist er auch ein guter Begleiter auf diesem Weg.

Erhältlich ist dieser Führer bei der ÖAV- Sektion Weitwanderer, Thaliastrasse 159/3/16, 1160 Wien, per eMail: [weitwanderer@sektion.alpenverein.at](mailto:weitwanderer@sektion.alpenverein.at) oder per Telefon und Fax 01/493 84 08. Der Preis beträgt € 5,40 zuzüglich Porto, bei Postversand.



## Der Wiener Höhenweg im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern - Kärnten

Lange haben wir auf dieses Werk gewartet. Mit Freude stellen wir fest, es hat sich gelohnt zu warten.

Das von Günter MUSSNIG – Mitarbeiter im Nationalpark Kärnten – verfasste Büchlein ist viel mehr als ein Führer durch die Schobergruppe, entlang des Wiener Höhenweges. Er beschreibt den Weg in fünf Etappen, Fauna, Flora, Geologie und Geschichten in diesem noch sehr wenig besuchten Gebiet, südlich Österreichs höchsten Berges.

Besonders freut uns, dass einer der Beiträge, verfasst von Josef ESSL, auch über die Geschichte unserer Sektion und unserer Hütten in der Schobergruppe berichtet hat. Insbesondere, dass unsere Altvorderen den nun bald 75 Jahre alten Wiener Höhenweg initiiert und auch errichtet haben. Weitere interessante Artikel sind unter anderen, von Peter HASLACHER - über die Abwehr von Großprojekten der Wasserkraft, von Helmut HARTL – über die Pflanzenwelt der Schobergruppe und von Karl KRÄINER – über die Blockgletscher. Insgesamt 110 Seiten  
Erhältlich ist dieser Führer beim Nationalpark Hohe Tauern Kärnten – Döllach 14, 9843 Großkirchheim per eMail: [nationalpark@ktn.gv.at](mailto:nationalpark@ktn.gv.at) oder bei den am Wiener Höhenweg beteiligten ÖAV – Sektionen. Der Preis beträgt € 5,- zuzüglich Porto, bei Postversand.

# Bewirtschaftungszeiten unserer Hütten

**Hinteralmhaus:** 1. Mai bis 15. September 2006 voll bewirtschaftet  
ab 15. Oktober 2006 Sa, So und Feiertag sowie Ferien  
**Pächter:** Martin Wienauer  
**Anschrift:** 8692 Neuberg, Schlapferweg 9e  
**Tel. Hütte:** 0043 (0)664/313 34 57  
**E Mail:** [hinteralm@gmx.at](mailto:hinteralm@gmx.at)

**Adolf Nossberger Hütte:** Mitte Juni bis Mitte September 2006 (je nach Wetter- und Schneelage)  
**Pächter:** Roland Hummer  
**Anschrift:** 9843 Döllach/ Mölltal  
**Tel. Hütte:** 0043 (0)664/984 18 35  
**E Mail:** [roland@nossberger.at](mailto:roland@nossberger.at)

**Hochschoberhütte:** Mitte Juni bis Mitte September 2006 (je nach Wetter- und Schneelage)  
**Pächter:** Harald Lucca  
**Anschrift:** 9951 Ainethaus  
**Tel. Hütte:** 0043 (0)664/915 77 22  
**E Mail:** [harry\\_lucca@hotmail.com](mailto:harry_lucca@hotmail.com)

Medieninhaber und Herausgeber:  
Österreichischer Alpenverein, Sektion Wiener Lehrer

Schriftleitung: Ing. Peter Schirrer  
Alle 1080 Wien, Josefsplatz 12/E

Hersteller: Druckerei Walter Leukauf  
1220 Wien, Obachgasse 10

Erscheint fallweise, jedoch mindestens vier mal im Jahr

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:  
Österreichischer Alpenverein, Sektion Wiener Lehrer

Sitz: 1080 Wien, Josefsplatz 12/E

Vorstand: Dipl. Ing. Otto Pfeifer

Grundlegende Richtung: Nachrichten über Bergsteigen, Wandern,  
Schifahren und sonstige Veranstaltungen gemäß den Satzungen.  
DVR 052 10 86

---

**Geschäftsstelle:** 1080 Wien, Josefsplatz 12/3 • **Kanzleistunden:** Dienstag & Donnerstag 16-19 Uhr  
**Telefon:** 405 71 60 **Email:** [office@oeav-wiener-lehrer.at](mailto:office@oeav-wiener-lehrer.at) **Web:** [www.oeav-wiener-lehrer.at](http://www.oeav-wiener-lehrer.at)  
**ZVR – Zahl:** 20821 5501

**Bankverbindungen:**

**Postsparkassenkonto:** 1453.931 **BLZ:** 60000

**Erstbank Konto:** 31-78714 **BLZ:** 20111

**Redaktionsschluss:** 12. September 2006